

Kirchliche Anzeigen.

Am 24. Sonntage nach Trinitatis.
St. Nicolai-Pfarr-Kirche.
 Vorm. 9 1/2 Uhr: Herr Kaplan Reichelt.
Evangel.-lutherische Hauptkirche zu St. Marien.
 Vorm. 10 Uhr: Herr Sup.-Berw., Pfarrer Lachner.
 Vorm. 9 1/2 Uhr: Beichte.
 Nachm. 2 Uhr: Herr Pfarrer Burd.
Heil. Geist-Kirche.
 Vorm. 10 Uhr: Herr Pfarrer Burd.
Neustädt. ev. Pfarrkirche zu Heil. Drei-Königen.
 Vorm. 10 Uhr: Herr Pfarrer Niebes.
 Vorm. 9 1/2 Uhr: Beichte.
 Vorm. 11 1/2 Uhr: Kinder Gottesdienst.
 Abends 5 Uhr: Herr Pfarrer Rahn.
St. Annen-Kirche.
 Vorm. 9 1/2 Uhr: Beichte.
 Vorm. 10 Uhr: Herr Pfarrer Becker.
 Vorm. 11 1/2 Uhr: Kinder Gottesdienst.
 Nachm. 2 Uhr: Herr Pfarrer Malfette.
Heil. Leichnam-Kirche.
 Vorm. 10 Uhr: Herr Pfarrer Schleffer-Becker.
 Vorm. 9 1/2 Uhr: Beichte.
 Nachm. 2 Uhr: Herr Prediger Böttcher.
Reformirte Kirche.
 Vorm. 10 Uhr: Herr Prediger Dr. Maywald.
Mennoniten-Gemeinde.
 Vorm. 10 Uhr: Herr Prediger Harder.
Evang. Gottesdienst in der Baptisten-Gemeinde.
 Vorm. 9 1/2, Nachm. 4 1/2 Uhr: Donnerstag, Abends 8 Uhr: Herr Prediger Horn.
 In Wolfsdorf Nied. leitet Vorm. 9 Uhr und Nachm. 2 Uhr Herr Prediger Hinrichs die Erbauung.
Synagogen-Gemeinde.
 Gottesdienst: Sonnabend, den 11. d. M., Morgens 9 Uhr.

Auswärtige Familien-Nachrichten.

Verlobt: Frä. Katharina Malone-Königsberg mit dem Architekten und Lieutenant d. L. Herrn Leonhard Treusch-Baden-Baden.
Geboren: Herrn Hugo v. Mauderode-Tilfit 1 S. — Herrn Eugen Becker-Arensborf bei Gerdauen 1 S.
Gestorben: Köpfermeister Herr Gottlieb Hanert-Thorn. — Frä. Johanna Neumann-Königsberg. — Berw. Frau Gutsbesitzer Marie Wagner, geb. Koch-Labiau. — Rentier Herr Heinrich Singer-Schulitz.

Elbinger Standesamt.

Vom 10. November 1893.
Geburten: Arbeiter Anton Bergmann 1 S. — Arb. Julius Schmidte 1 S. — Tischler Carl Lehmann 1 S. Arbeiter Johann Scheffler 1 S. — Arbeiter Friedrich Biedte 1 S.
Aufgebote: Hechler Franz Nichtsteig mit Ernestine Buchse. — Kaufm. Friedr. Wilh. Engster-Nachen mit Emma Amalie v. Siebmogrodzski-Nachen. — Rentier Joh. Heine Klatt-Elbing mit Martha Anna Charl. Patzschke-Groß Schönbrück.
Sterbefälle: Arbeiter Carl August Barwig S. 5 J. — Fabrikarb. Wilh. Boman S. 2 3/4 J.

Hildach-Concert

Sonntag, 19. November.
 Bestellungen auf Plätze merkt vor
C. Meissner's Buchhandlg.

Gewerbehaus.

Sonntag, 12. Nov., und folgende Tage:
Außerordentliche Vorstellungen der Lilliputaner,
 6 Herren 4 Damen
 68-108 Ctm. Größe, 16-36 Jahre alt.
 Künstler. Leistung, unerschöpf. Repertoire.
 Überall sensat. Erfolg, hochamüs. Abende.
 All. Nähere Plakate u. nähere Inserate.

Orts-Verband Elbing.

Sonntag, den 12. d. Mts.,
 Nachm. 4 Uhr, im „Gold. Löwen“:
Versammlung
 behufs Gründung eines Ortsvereins der Fabrik- und Handarbeiter.
 Alle Diejenigen, welche gewillt sind, diesen Verein zu gründen resp. demselben beizutreten, werden hierdurch ganz ergebenst eingeladen.
Der Vorstand.

Schneefänger

Die Anlegung von Schneefänger auf Schiefer-, Dachpappen- und Pappdächern übernimmt billigst
C. F. Raether,
 Dachdeckungs-Geschäft.

Hermine Presspich, Bautzen
 empfiehlt zu **Weihnachts-Geschenken:**
Smyrnaer Knöpfarbeiten:
 Teppiche, Fusskissen, Bettvorlagen etc. Fertig und im Material zu Fabrikpreisen. Interessante, schnell fördernde Handarbeit auf Panamastoff m. d. Stopfnadel ausgef. **Gratis u. leicht** erlernbar in der **alleinigen Niederlage für Elbing** bei **Frä. Clara Hornig,** Brück-Str. 7, II. Etage.

Bekanntmachung.

Während des Winterhalbjahres wird vom kommenden Sonntage ab der **Vormittags-Gottesdienst in der St. Annen-Kirche um 10 Uhr** beginnen.
Der Gemeinde-Kirchenrath zu St. Annen.

Empfehle zu sehr billigen Preisen **Hochzeits-, Geburts-, Pauthen- und Gelegenheits-geschenke** in **Gold-, Silber-, Alfenide- und Besteckwaaren.** **Taschenuhren, Regulatoren, Stand-, Wand- und Wanduhren in jeder Preislage.** **Reparatur-Werkstätte für Uhren und Goldwaaren.**
J. Lewy, Schmiedestr.

Fenster- u. Thürdichtung, Linoleum-Läufer, Gummi-Tischdecken, Bandschoner, Petersburger Gummischuhe empfiehlt zu Fabrikpreisen
Erich Müller,
 Schmiedestr. 6.
 Specialgeschäft für Gummiwaaren.

Zum Anfertigen von **Schneefängern für Dächer** empfiehlt sich
R. Vogt, Schlossermeister,
 Spieringstraße 26.

Direkt aus erster Hand versende jedes **Maß Herrenanzug-, Paletot- u. Joppenstoffe** in Bugsin, Cheviot, Rammingen etc. Niemand versäume meine Musterkollektion zu verlangen, welche franko übersende, um sich von dem vortheilhaften Bezug zu überzeugen.
Paul Emmerich, Tuchfabrikant,
 Spremberg, Lausitz.

Harzer Kanarien-Vögel prachtvolle, flotte Hohl- u. Klingelroller, Stück 5, 6, 8, 10, 12 Mark, je nach Leistung, versendet unter Garantie leb. Ankunft gegen Nachnahme L. Förster, Zoologische Handlung, Chemnitz. Umtausch gern gestattet. Preisliste über Sing- u. Ziervögel, sprechende Papageien gratis und franco.

Vorschriftsmäßige Post-Packet-Adressen (mit beliebiger Firma bedruckt) **1000 Stück** jetzt **3,50 Mk.,** bei mehreren 1000 à 1000

3 Mk. Die Post nimmt ohne Firmen-Druck 5 Mk.
H. Gaartz'
 Buch- und Accidenz-Druckerei.
 Elbing.

Zum 1. Dezember wird ein **zweiter Beamter** dem gute Zeugnisse zur Seite stehen, in **Sipowitz** bei Schloß Roggenhausen gesucht.

Dem geehrten Publikum Elbings und der Umgegend zur Nachricht, daß ich wieder zum diesjährigen Jahrmarkt mit einer Sendung **echt Thorner Pfefferkuchen** unter der Firma **Gustav Weese** eingetroffen bin.
 Stand: **vis-à-vis dem Geschäfte des Herrn Levy, Friedrichstraße.**
 Um Irrthümer zu vermeiden, haben wir unserer Bude eine Nummer beigefügt, **Nr. 8.** Bitte genau darauf zu achten.

Brautschleier, Gchte Federn, Capotten, Hüte
 empf. **B. Reimann,** Fischerstr. 41.

Der Eisenbahn-Fahrplan
 Winterausgabe 1893/94, ist zu haben **pro Exemplar 5 Pf.,** in der **Exped. der Altp. Ztg.**

Säcke!
 Offerire 30,000 gewaschene, starke, gute Zuckerfäcke à 18 Pf., 20,000 gebürstete, wie neue, breite Zuckerfäcke à 22 Pf., 10,000 Reismehl-Säcke à 21 Pf., 5000 große, gestreifte Kohlenfäcke à 20 Pf., 2000 große Getreide-Säcke à 28 Pf. Probefendungen von 100 Stück u. Nachnahme empfiehlt
Jul. Heynemann,
 Sudenburg-Magdeburg.

30 Stück fette Enten erhalte heute zum Verkauf.
Otto Schicht.

Schneefänger fertig an
Kuhn, Klempnermeister,
 Brückstraße.

Vertehrschule Vorbereitungsanstalt für Bahn und Post.
 Prospekte gratis. **Dir. Schulze,**
 Kellinghusen in Holst.

Werkführer gesucht.
 Wir suchen zum sofortigen Eintritt einen tüchtigen, erfahrenen Werkführer für den Bau landwirthschaftlicher Maschinen und allgemeiner Maschinenbau.
Maschinenfabrik A. Dinger Söhne
 Gumbinnen.

Suche für meinen Haushalt eine **junge Dame** mosaischer Confession, aus anständiger Familie, die selbstständig kochen muß. Familienanschluß zugesichert.
 Frau **Amalie Rosenthal,**
 Neustadt Wpr.

Junge Mädchen zum Erlernen des Cigaren- resp. Wickelmachens, sowie **Frauen und Knaben** zum **Tabakentrippen** werden angenommen.
Loeser & Wolff.

Einen älteren Gehilfen für sein Colonial-, Material- und Eisenwaaren-Geschäft sucht zum sofortigen Eintritt
Ed. Piekert,
 Rastenburg Distr.

Ein Rechnungsführer, der die Speicherverwaltung mit übernimmt, findet bei 450 Mark jährlich Stellung vom 1. Dezember 1893.
Dom. Kl. Zaversee
 bei Heinrichsdorf, Kreis Heidenburg.

Zurückgekehrt!
Dr. Jlgner.
 Sprechstunden: 10-1 Uhr.

Nach Stettin expedire **SD. „Nordstern“** Sonntag, den 12. d. Mts., früh, via Königsberg.
Elbinger Dampfschiffs-Rhederei
F. Schichau.

Wollhandlung.

Elbinger Tricotagen-Fabrik

M. Rübe Wittwe
 (Inh. Arthur Niklas)
 16. Fischerstraße 16.

Tricot-Tailen. Corsetts.

Gummischuhe. Unterkleider.

Zum Jahrmarkt empfehle sämtliche Sorten

Thorner Pfefferkuchen von Gustav Weese, **Holländer Gutzkuchen, Nürnberger Lebkuchen, Liegnitzer Bomben, Spitzkuchen und Melange-Pfeffernüsse** in frischer Sendung und prima Qualität.

M. Dieckert.

Amerikanische Patent-Fleischhackmaschinen mit Stopfborrichtung
 empfehlen bei größtem Lager unter Garantie zu ermäßigten Fabrikpreisen
Gebr. Jlgner.

Ofenvorsetzer, Gerätheständer, Kohlenkasten, Ofenkrücken, Kohlenschaufeln etc.
 empfehlen bei größter Auswahl zu billigsten Preisen
Gebr. Jlgner.

Beste englische und Solinger (J. H. Henkels) Tischmesser und Gabeln, Taschen- und Federmesser, Hack- und Fleischmesser, sowie

beste Solinger Scheeren empfehlen bei größtem Lager zu bedeutend ermäßigten Fabrikpreisen
Gebr. Jlgner.

Magazin für Haus- und Kücheneinrichtung.
 Durch bedeutende Erweiterungen unserer Geschäftsräume, sowie bedeutende Vergrößerung unseres Lagers sind wir in der Lage,
sämmtliche Haus- und Küchen-Geräthe in nur bester Waare zu billigen Preisen abzugeben.
Gebr. Jlgner.

August Wernick Nachf.,
 Inh.: Edw. Börendt, Schmiedestr. 7, empfiehlt
Flanelle, Boy's, Fries u. Frisaden, Parchende, Hemdentuche, Feder-Cöper und Drelle,
carrirt und weisses Bettzeug, Haus- und Küchen-Schürzen.

Der Hausfreund.

Tägliche Beilage zur „Altpreußischen Zeitung“.

Nr. 266.

Elbing, den 11. November.

1893.

Hertha Falk.

Roman

von

Theodor Almar.

18)

Nachdruck verboten.

Werden beugte sich über die Schultern der Alten und betrachtete erst die Züge seiner Mutter. Ulrike aber strich ein paar Mal mit ihrer gelben und knochigen Hand über ihre Augen, es war ihr, als dränge sich ein feuchter Nebel zwischen ihr Empfinden und das männliche Porträt im Medaillon.

„Ich weiß nicht, wie mir heute ist und schon all die Tage daher war,“ sagte sie endlich, nun auch das Medaillon verpackend.

Nicht etwa wegen meines Bruders, der mich jetzt wirklich beunruhigen könnte und mich quält, weil ich nicht will, daß er dem Prediger beichte — nein, das ist's nicht. Aber mir träumte in letzter Zeit viel von diesen da, von Ihren Eltern; und nun müssen mir auch heute noch ihre Bilder vor Augen kommen.“

„Am wunderbarlich zu werden! Geh, Du bist launewillig mit Deinen Grillen. Wie geht es denn dem Karl?“

„Se nun, jetzt schläft er fast immer; denn er bekommt Pulver.“

„Ulrike, nur nicht allzubiel, denk an Auguste,“ sagte Werden lächelnd und bezeichnend mit dem Finger drohend.

„Aber welche Vermuthung — nie rühre ich jene Pulver mehr an, und dann mein eigener Bruder! Morphinum-Pulver bekommt er vom Doktor verschrieben.“

Uebrigens, was die Auguste betrifft, da ist es ja wieder ganz still geworden; von wegen der Ausgrabung, mein ich.“

Bei diesen Worten der Alten krüchte sich Werden wohlgefällig mit der beringten Hand durch den Bart.

„Darüber wächst das Gras,“ sagte er lächelnd, „Hertha hat ihre Prozeßwuth aufgegeben, seit wir wieder einig sind; die Sache kümmert uns jetzt wenig. Wenn nur erst die Scheidung vollzogen ist, Hertha mein Weib und wir alle in Sicherheit, außer Landes sind, dann läßt sich auch für den armen Teufel, den Falk, nach Jahr und Tag etwas thun. Aber wie werden sie jetzt staunen, wenn Hertha auf Scheidung beantragen wird. Diese Wuth des Assessors!

Uebrigens ist mir dieser Herr von Rosen jetzt sehr gleichgültig. Wollte er doch mit seinem Briefe den letzten Trumpf ausspielen, in dem Glauben, daß, wenn er Hertha an der empfindlichsten Stelle, an ihrer Ehre treffe und verwunde, sie sich doch noch von mir losreißen würde. Nun aber hat sein Brief gerade das Gegentheil bewirkt und sie zum endlichen Entschluß getrieben. Auch wird sie jetzt neu ausleben in anderer Umgebung; es soll meine Sorge sein, daß wir bald aus diesem spleßbürgerlichen Nest herauskommen.“

„Sollten der gnädige Herr nicht gut daran thun, noch etne Weile hier zu bleiben, wenn die Dame schon abgereist ist?“

„Wozu? Am etwa noch mit eigenen Ohren das Geflatsche über uns anhören zu müssen? Die hausbackene Familie Willner, selbstverständlich mit Herrn von Rosen an der Spitze, wäre am Ende doch im Stande, sich meine Besuche zu verbitten und gegen wen sonst hätte ich Rücksichten zu beobachten? Du kennst diese Spleßbürger, diese Philitister nicht. Nein ich folge ihr bald und hier überlasse ich Alles meinem Agenten zum Verkauf. Du reist gleichzeitig ab. So verbrenne ich meine Schiffe hinter mir und ziehe ein in eine neue paradiesische Welt. Ach, wie so kurz ist das Leben und wer es zu schätzen weiß, der genießt den Becher der Liebe in vollen Zügen, so lange er schäumt. — Na, Alte, freust Du Dich noch immer nicht mit mir?“

„Ich freue mich schon, kann es nur nicht so von mir geben, das hat nie so recht in meiner Natur gelegen. Aber was ich sagen wollte: Wie nun, wenn die gnädige Frau mich auch fernerhin nicht leben mag, mich am Ende gar aus dem Hause schieben wollte? Es geht mir nämlich gar nicht aus dem Kopse, wie sie mich angesehen hat, diesen Blick vergeß ich nie — so — so — wie man eine giftige Schlange ansehen mag.“

„Trag ihr das nicht nach, Ulrike. Bedenke, daß der Rosen sie gegen Dich eingenommen und aufgehetzt hatte. Das hat jetzt alles ein anderes Aussehen bekommen. Denk doch nur: sie verläßt meinethalben Alles, selbst die Kinder die sie sehr liebt. Wenn die Liebe zu mir das bewirken kann, warum sollte sie nur gegen Dich sich ablehnend verhalten?“

„Na, wir werden ja sehen. — Aber sagen Sie mir doch, gnädiger Herr — mir komm.

alles das recht plötzlich vor — spricht sie denn gar nicht mehr von dem Fall?"

"Nur wenn ich zuerst seiner erwähne. Es ist ihr wohl gleichgiltig geworden, was aus dem wird. Ich habe ihr aber versprochen, für den armen Tropf etwas zu thun, etwas, das ihm die Freiheit wiedergeben kann, wenn sie erst von ihm geschieden und meine Frau ist, und wir drüben sind, in Amerika, besonders Du, Ulrike."

Der gewissenlose Intriguant wollte eigentlich noch mehr sagen. Allein er sah den Landbriefträger durch den Garten auf das Haus zukommen, eilte an das Fenster und nahm ein zierliches Briefchen entgegen.

"Von Hertha!" rief er und riß in freudiger Hast den Umschlag in Stücke, dann las er ganz laut:

"Wie langsam verstreichen die Stunden, wenn man sich nach dem sehnt, der einem auf Erden das Liebste ist! —

Sobald heute Abend meine Kinder zur Ruhe gegangen, bin ich gezwungen, meine Dienerin zu beurlauben, welche einen dringenden Besuch bei ihren Verwandten zu machen hat; daher werde ich ein paar Stunden allein sein. Wenn es Ihnen genehm ist, so erwarte ich Sie nach acht Uhr, nicht früher; denn um der Welt nicht Anlaß zu übler Nachrede zu geben, müssen wir vorläufig vorsichtig sein und unser Glück dem freundlichen Dunkel des Abends ablisten. Mit Ungebuld sehe ich der bezeichneten Stunde entgegen, in welcher wir Dispositionen für unsere Zukunft treffen wollen. Hertha."

Werden faltete den Brief liebevoll zusammen und sah seiner Vertrauten erwartungsvoll und triumphirend in die Augen. "Nun, so sprich doch, Ulrike! Hat es sich gelohnt, zehn Jahre zu warten und alles auf einen Preis zu setzen?"

"Gnädiger Herr, der Brief sagt zwar schon viel, ja, aber nehmen Sie mir's nicht übel, gar so jämlich klingt er nicht! Als ich Ihrem gnädigen Herrn Vater meine Liebe kund that, da schlug ich einen ganz anderen Ton an. Freilich, eine Dame von Stand trägt ihr Herz nicht auf der Zunge, das habe ich immer gehört."

Du irrst, Ulrike, ob Dame von Stand oder nicht, in der Liebe sind sie Alle gleich! Du gingst für den Mann Deines Herzens ins Gefängniß und Deine künftige Herrin giebt meinet halben nicht nur ihren Ruf, ihren Mann und bisherige Stellung auf, sondern sie reißt sich auch von ihren Kindern los; das fällt schwer ins Gewicht, Ulrike! Und dieser Brief, der Dir nicht jämlich genug scheint, ich gebe ihn um keinen Preis der Welt wieder aus den Händen. Hertha verräth hier mehr als Jämlichkeit und ahnt nicht, das ihre Unvorsichtigkeit sie jetzt zwingen würde, mir ihr Wort zu halten, denn mit diesen wenigen Zeilen möchte ich sie vernichten!"

Welch eine Grausamkeit lag jetzt in dem von

der Natur so schön geformten Antlitz dieses leidenschaftlichen, unreinen Erben verfallenen Mannes! Befriedigt nichte Ulrike ihm zu. Nach kurzem Schweigen aber brach sie die Stille wieder in wehmüthigem, fast weinerlichem Ton:

"Ich weiß nicht, wie mir ist! Es ist mir so bang um's Herz. Mir ist, als sollte ich Sie nie wieder sehen, wenn Sie heute Abend aus dem Dorfe gehen."

"Das ist thöricht, Ulrike. Wie, solltest Du am Ende gar eifersüchtig auf meine bezaubernde Hertha sein? Ja, bei meiner armen Seele, da könnte ich Dir nicht helfen: Jugend und Schönheit tragen nun einmal überall den Preis davon. Doch Scherz bei Seite: nächst Hertha stehst Du mir am nächsten, und niemals werde ich vergessen, was Du für meinen Vater, was Du für mich gethan hast. Bist Du damit zufrieden?"

Werden sah die Alte mit seinem verführerischsten Lächeln an und streichelte ihr die magere braune Hand. "Ueberdies werde ich nicht gar zu lange fort bleiben. Du wirst aber schlafen gehen, nicht auf mich warten, hörst Du? Kann ich die Zeit meines Zurückkommens doch nicht annähernd bestimmen. Laß jetzt die Arbeit hier. Das Packen hat Dich angestrengt. Leg' Dich zeitig nieder heut Abend. Wir haben ja Zeit genug, um alles fertig zu machen; werde heute erst hören, wann Hertha abzureisen gedenkt."

Ulrike klappte schweigend den Deckel des Koffers zu, an dem sie gepackt hatte, und verließ mit nachdenklich gesenktem Kopfe das Gemach, den Mann mit seinen frohen Zukunftsplänen allein lassend, der ahnungslos seinem Verhängniß entgegen eilen sollte.

* * *

Die Abenddämmerung dunkelte tiefer und tiefer; an dem mehr und mehr erlassenden Himmelsdom traten bereits einzelne Sterne hervor, als Werden in glücklichster Stimmung seine Besingung verließ. Er machte sich zu Fuß auf den Weg und die Landstraße meidend, wählte er den Waldespfad, der nach der Stadt führte.

In der Dunkelheit stolperte er mehrmals über Steine und hervorstehende Baumwurzeln, scheuchte eine Eule aus ihrem Versteck auf, die etnige Male unheimlich sein Haupt umkreiste und dann im Waldesdickicht verschwand. Er aber achtete auf nichts. Er dachte nur immer an Hertha und der kommenden Stunde mit ihr; seine Phantasie war mit den lieblichsten Bildern erfüllt. Heute gedachte er ihre abgemessene Strenge zu besiegen und das Eis zu brechen. Weshalb denn hätte sie sonst gerade am Abend die Dienerin beurlaubt? Doch nur, um jedes Zwanges ledig zu sein. Er hatte es ja stets erfahren, auf die Dauer konnte ihm kein Weib widerstehen.

Endlich steht er vor dem Gartenthor.

„Gilbert?“

„Ja, Geliebte, ich bin es!“

„Komm, schließ leise die Gitterthür! Ich sehe Nicht bei Milners, die Fenster nach dem Garten sind offen — ich fürchte, man beargwohnt uns!“

Diese Worte wurden von beiden Seiten in gedämpftem Tone gesprochen, dann fühlte sich Werden von einer weichen, aber auffällig zitternden Hand gefaßt und Gertha geleitete den Aufkömmling in dasselbe Gemach, in welchem sie gestern die vier Herren empfangen hatte, denen sie die Vorgeschichte ihres Herzens offenbarte.

Heute war das Zimmer hell erleuchtet, die Vorhänge sorglich geschlossen und ein festlich mit Blumen geschmückter und mit Speisen besetzter Tisch stand in der Mitte des Gemachs. Vor der heruntergelassenen Portiere des Nebenzimmers stand auf einem Podest die Statue der Minerva.

Gertha trat an den Tisch, rückte die Stühle zurecht und lud Werden ein, Platz zu nehmen.

„Hier, Gilbert, hier werden wir zu Abend speisen und plaudern. Ich habe alles selbst zubereitet und auch den Wein nicht vergessen, der ihn früher bei uns immer am besten mundete.“

„Gertha, himmlisches Weib, willst Du schon jetzt meine Sinne berücken?“ rief Werden zitternd in Ungeduld und wollte sie in seine Arme schließen.

„Halt, Gilbert, so weit sind wir noch nicht. So lange ich noch als Gertha Falk in diesen Räumen weile, muß ich selbst Ihnen größere Zärtlichkeit versagen.“ Damit entwandt sie sich geschickt seinen Armen.

Verstänmt rückte er an seinem Stuhl, setzte sich an den Tisch und sagte etwas gereizt:

„Nach Deinem Urtheile von heute Morgen hätte ich einen andern Empfang erwartet.“

„Sie dürfen nicht vergessen, Gilbert, daß ich noch Frau Falk bin.“

„Laß doch endlich diesen mir so widerwärtigen Namen fort! Sag es an mir, daß Du diesen Namen überhaupt annahmst und nicht schon längst Frau von Werden bist? Es war doch eine recht thörichte und übereilte That von Dir, diesen Menschen zum Manne zu nehmen.“

„Ja, eine Thorheit war es, ich gebe es zu, die ich jetzt wirklich bereue und schwer zu büßen habe; denn glaube mir, ich verstehe es kaum noch, wie ich das Leben ohne Dich so lange habe ertragen können!“

Gertha Falk blickte bei diesen Worten auf ihren Teller nieder; man hätte es für Beschämung über das Geständniß und das „Du“ halten können, aber das war es nicht.

„Und dennoch setzest Du Himmel und Hölle in Bewegung, um Deinen Tropf von Gemahl wieder an Deine Seite zu bekommen,“ sagte er noch immer gereizt, indem er sich aus einer bereits entfochtenen Flasche Wein einschänkte. Es war Steinbergers-Kabinet; er leerte von dem schweren Getränk zwei Gläser voll nacheinander.

Gertha rückte ihren Stuhl näher zu ihm hin, schänkte ihm das dritte Glas ein, legte ihm Specken vor und nahm für sich selbst einige Bissen auf ihren Teller, welche sie in kleine Theile zerschchnitt, während sie, bedrückte Röthe auf ihren Wangen, mit bebenden Lippen und vor innerer Erregung zitternder Stimme antwortete:

„Wußte ich denn damals, daß ich Dir noch theuer, daß Dir mein Besitz noch wünschenswerth war? Und Du warst ja doch verheirathet. Aber gieb mir doch auch etwas Wein — und nun will ich Dir sagen, was für Gedanken ich mir über Dich und Falk gemacht habe. — Nein, nein, nicht von dem schweren Wein, den kann ich nicht vertragen; dort rechts steht eine Flasche Mosel.“

„Nichts da, Du schönes Weib, heute trinkst Du mit dem lebensfrohen Werden, nicht mit Deinem weinischen Falk. Ueber den Passus in der Verhandlung, daß er stets nur Wein und Wasser trinke, habe ich wirklich lachen müssen. Hier, Geliebte, empfang'ektar aus meiner Hand,“ sagte er lachend, ihr ein volles Glas reichend.

Sein Unmuth war verflogen, er fies lecht an ihr Glas und trank das sehnige wieder in einem Zuge aus, dann hub er redselig an:

„Siehst Du, in unferem Offizierkorps da war auch einmal solch ein Bierschwen, das mehr dem Wasser, als der Traube huldigen wollte. Ich nahm ihn in meine Schule und wirst Du's glauben, daß er bald den Meister übertraf?“

„Ich glaub's gern, denn wer könnte wohl einem solch lebenswürdigen Meister widerstehn?“ Dabei schänkte Gertha ihm wieder das Glas voll, versuchte ihn lächelnd anzusehen, indem sie ihr Glas an die Lippen setzte und einige Tropfen daraus nippte, was ihn veranlaßte, aufs neue sein volles Glas zu leeren.

„Ja, wer kann mir widerstehn, sagst Du selbst, und doch machst Du allein mir den Sieg recht schwer.“

„Du kennst meine Grundsätze, Gilbert, von denen ich trotz des großen Vertrauens in Dich nicht abgehe,“ sagte sie in sanftem Ernst, indem sie sich seinem erneuten Versuche, sie zu umschlingen, entzog.

(Fortsetzung folgt.)

Mannigfaltiges.

— **An die falsche Adresse.** Eine mobilisch gekleidete Dame kommt in großer Aufregung auf das Polizeibureau und ruft aus: „Mein Gott, Sie müssen mir helfen!“ — „Womit können wir Ihnen dienen?“ fragt der Wachtmeister. — „Ich habe soeben einen schweren Verlust erlitten,“ entgegnet die Dame, noch immer fast athemlos. „Ich bin beraubt worden, beraubt um alle meine Diamanten und Schmuckfachen. Die Probe war gerade vorüber, als —“ — „Sie sind Schauspielerin?“ —

„Ja.“ — „Und sind um Ihre Diamanten bestohlen worden?“ — „Ja, ja.“ — „Nun, dann sind Sie hier am unrechten Orte. Sie müssen Sich an ein Reklambureau wenden!“

— **Ein köstliches Stücklein** hat sich die Censurbehörde in Wien geleistet. Dort wurde vor einigen Tagen im Deutschen Volkstheater Fuldas „Talisman“ zum ersten Male gegeben. Vorher aber hatte die Censurbehörde eine charakteristische Stelle gestrichen. Am Schlusse des dritten Aktes erscheint der König, der einen Talisman, das Zauberkleid, zu besitzen glaubt, in weissen Neglige vor dem versammelten Volke, und während seine Höflinge und die Bürger heuchlerisch das Zauberkleid preisen, das der König trage, versichert das Naturkind Rita freimüthig, daß der König gar nichts an habe. Als der erzürnte Selbstherrscher Rita darüber scharf zur Rede stellt, erwidert diese:

„Wie kann, o Herr, Dich das so sehr erbosen?“

Du bleibst ein König auch in Unterhosen.“

Der Censur erschien offenbar dieser Passus, der bei den Aufführungen in Deutschland unbeanstandet gesprochen wird, zu kränkend für das Decorum eines Despoten, und die „Unterhosen“ wurden unbarmherzig gestrichen trotz der Bitten des Dichters, der sich dann dadurch rächte, daß er auf „erbosen“ seinen Reim suchte. Bei der ersten Aufführung erschien das heilige Kleidungsstück also in höchst gemilderter Form, und Frau Dillon, die Darstellerin der Rita, sagte:

„Wie kann, o Herr, Dich das so sehr erbosen?“

Du bleibst ein König auch in — — Unterkleidern.“

Der ungewöhnliche Reim „erbosen“ — „Unterkleidern“ rief im Publikum, in welchem sich dieses Censurgeschichten rasch verbreitet hatte, die größte Heiterkeit hervor, und um diesen unfeinwilligen Humor nicht abermals wirken zu lassen, griff die Censur bei der folgenden Aufführung zu dem radikalsten Mittel und strich die Stelle ganz und gar. Jetzt darf sich der König gar nicht mehr erbosen, weder in Kleidern noch in Hosen.

— **Der Heurige.** Einen harmlosen Streich hat der Neue einem elsässischen Käster gespielt, der am letzten Mittwoch, nachdem er der edlen Gabe des Heurigen gebührende Ehre erwiesen, frühlichen Sinnes ins Bett stieg. Als er wach wurde, drang durchs Fenster blendende Helle. Aufspringen und den klappernden Schlüsselbund ergreifen war eins; pflichteifrig eilte er zur Kirche und begann mächtig die Frühglocke zu läuten. Voll Staunen aber bemerkte er, als er heraustrat, daß der Herr Pfarrer und die Nachbarn die Läden aufstieken und riefen: „Martin, brann's? Oder was isch los?“ „Nai, nai,“ antwortete

er, „i ha Tagglock g'litte.“ „Awer, Märtel,“ entgegnete man ihm allerseits verwundert, „es isch ja ersicht haß eis!“ Nun merkte Märtel wohl, daß er den Mondschein mit dem Tageslicht verwechselt hatte. „I ha werklisch g'meint,“ seufzte er bekümmert, „'s isch heiter heller Tag.“ Boll Grimm über den arglistigen Mond, der vergnügt niederguckte, als ob nichts passirt sei, riß er die Läden zu und sagte: „Wart, i well d'r's Kinblinzle vertriewe.“ Darauf legte er sich nieder, und als er abermals wach wurde, konstatierte er zu seiner Beruhigung, daß es noch ganz dunkel war. „Jetzt han i noch a bezli Zitt, bes d'r Dag dämmert,“ meinte er zufrieden und legte sich auf die andere Seite. Aber horch — was ist das? „Libera me!“ sang's aus der nahen Kirche, und zugleich ward unser Märtel unsanft aufgestört durch die Mittheilung, daß er den ganzen Gottesdienst verschlafen habe. Tief ergriffen erhob er sich von seiner Lagerstätte und sagte: „Jetzt gloiw i, daß's Lind (End) d'r Walt nah isch: vor, wo's heiter isch g'si, ha se g'sagt, 's war Nocht, un jetzt, wo's finster isch, sage se, 's wär Dag.“

— **Brifetts aus Müll** bilden die neueste Erfindung aus dem Gebiete des Heizwesens, die bereits beim Kaiserlichen Patentamt angemeldet ist. Ueber die Art der Gewinnung des neuen Heizmaterials schreibt der Erfinder: Sämmtliche Hausmüll- und Küchenabfallstoffe werden auf Darren stark ausgetrocknet und darauf auf geeigneten Mühlen zu Pulver gemahlen. Aus diesem werden durch Zusatz eines geeigneten Bindemittels Heizkörper von der Form und Größe der bekannten Brifetts gepreßt. Diese bestehen nach den angestellten Versuchen aus etwa 90% Abfall und etwa 10% Zusatzstoffen, deren Zusammenstellung der Erfinder vorläufig als Geheimnis behandelt. Sie sollen mindestens den gleichen Heizeffekt haben wie gute Braunkohlen = Brifetts und nur einen sehr geringen Aschenbestand zurücklassen. Das Verfahren des Erfinders soll die Handhabe bieten, sämmtliche wirtschaftlichen Abfälle einer großen Stadt mit geringen Kosten, welche die Unkosten der jetzt notwendigen Abfuhr nach entfernten Gegenden bei weitem nicht erreichen, wirtschaftlich und rationell zu verwerten.

* **In der Markthalle.** Hausfrau: Warum sind denn in der letzten Zeit die Kartoffeln so so voll Sand? — Händlerin: Weil wir sie jetzt nach Gewicht verkaufen müssen.

Verantw. Redakteur Ludwig Rohmann
in Elbing.

Druck und Verlag von H. Gaark
in Elbing.

Extra-Beilage zur Westpreussischen Zeitung.

(Redaction, Druck und Verlag von H. Gaary in Elbing.)

19. Ziehung der 4. Klasse 189. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 9. November 1898, Vormittags.
Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern
in Parentese beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

50 117 44 58 65 310 25 408 547 765 818 86 1183 506 603 42 774
886 2119 205 83 [300] 307 518 32 699 743 3180 504 16 53 92 792
811 36 [3000] 945 4021 166 69 242 319 447 511 27 821 67 918 52 68
5255 70 352 432 520 644 987 6069 90 [3000] 172 266 [500] 608 60 91
741 67 [3000] 94 80 82 7067 265 97 344 70 98 464 524 25 34 831 998
8014 199 254 419 553 682 738 869 981 9284 83 335 502 622 763
10106 361 85 422 78 524 602 735 84 11155 232 67 396 [300] 412
550 811 17 12024 64 [1500] 97 195 223 81 333 55 444 523 629 721
[500] 806 944 68 78 13179 [3000] 200 690 779 941 61 79 14112 44
63 333 [300] 98 426 528 [300] 724 33 903 48 15025 216 [500] 22 404
77 538 688 951 16033 473 571 636 17088 238 86 87 90 458 505
[300] 669 825 18073 178 95 361 836 19066 60 272 321 568 830 933
20 191 510 636 713 819 904 8 21096 106 404 535 649 [1500] 818
33 56 22151 93 232 314 24 65 577 627 893 23295 592 607 767 24187
211 49 370 25142 43 205 21 50 658 24026 421 601 17 [500] 43 44
786 [3000] 93 935 53 27092 296 369 506 8 35 64 83 98 605 51 96 974
[300] 25032 110 292 366 69 411 62 93 554 64 [3000] 716 [1500] 61
29362 645 839 40 79 942 [300]
30240 322 81 661 728 820 31062 [300] 269 447 57 69 620 975
32030 88 451 67 834 56 [500] 33150 510 643 883 34059 116 23 236
312 503 747 931 35037 104 17 42 257 532 [1500] 629 766 860 36141
261 403 14 62 800 2 5 946 37076 117 257 345 [500] 529 98 [300] 608
741 47 [300] 811 38100 242 302 631 760 39095 164 59 218 40 [3000]
327 82 465 85 701 [300] 6 968
40092 341 94 727 88 89 91 869 906 41315 518 50 652 735 38 966
42037 111 68 493 [3000] 94 564 761 953 82 43073 106 51 236 395
414 32 596 602 14 800 58 44063 177 490 [500] 542 620 45037 118
25 317 87 [3000] 760 88 446 969 46306 [3000] 16 71 77 425 36 521 37
[300] 725 31 47053 84 186 405 38 [500] 58 502 82 99 739 48 86 837
946 48145 207 15 35 343 422 682 747 973 92 49030 152 53 323 [1500]
72 404 513 84 603 6 845
50029 125 87 249 430 537 745 874 51110 36 207 379 403 43 596
688 703 858 972 52040 152 203 35 365 551 640 836 89 53052 59 209
76 342 61 510 95 99 708 885 949 54056 79 112 29 [500] 215 647 627
59 70 889 55137 213 311 67 50249 407 50 749 858 943 70 57037
106 47 285 403 506 [500] 609 65 707 46 [1500] 879 84 993 58054 58
114 240 85 363 55 96 681 725 89 [1500] 960 59026 48 133 286 313 51
423 735 72 92 864 98 989
60162 256 724 [1500] 79 885 61006 134 340 82 [3000] 571 741 46
990 62084 162 76 237 79 400 17 29 543 55 715 63 899 906 [1500] 70
90 63142 387 [500] 483 568 664 762 [3000] 92 62428 199 670 719
[300] 27 75 834 906 65071 83 105 307 13 67 499 597 639 710 924
06141 80 [300] 85 90 236 90 564 618 749 900 67 67008 150 312 613
790 821 68138 79 500 [3000] 58 85 93 690 891 69123 467 87 636 39
775 940
70007 130 640 706 55 58 814 60 920 93 71268 78 81 [500] 325
544 [3000] 630 45 98 751 879 [3000] 991 92 72099 136 45 55 288 318
423 75 545 619 992 73050 408 661 727 38 992 74040 105 433 63 683
800 [300] 74 900 59 75029 125 299 351 594 76137 89 307 405 567
816 77150 85 353 56 448 747 63 927 47 78055 102 [1500] 98 219
496 [1500] 670 826 952 79068 194 242 65 309 433 78 696 765 70 815
[300] 63 93 928 72
60003 30 44 130 202 99 336 475 656 821 [1500] 33 41 975 8103
69 795 814 952 66 [1500] 82023 27 103 44 296 506 65 666 952 94
83132 59 [1500] 373 419 [1500] 561 610 [3000] 732 65 84050 56 109
15 42 302 49 63 91 382 [5000] 438 523 42 678 705 91 927 [3000]
60 85009 151 230 472 531 32 78 717 803 42 70 950 80034 182 410
535 78 [3000] 811 97 87022 62 248 [500] 427 64 661 71 [1500] 98 752
87 959 88097 290 546 65 94 613 730 910 89025 151 59 79 86 231 367
445 517 719 834 912
90141 54 205 [500] 21 329 85 472 949 91148 61 [500] 565 629 63
769 925 [300] 91252 65 478 502 47 [1500] 665 [500] 94 821 931 93035
77 401 25 88 99 541 636 764 853 64 93 937 94094 [500] 308 415 555
905 655048 302 57 491 505 794 892 993 [3000] 48 96245 [500] 441
562 668 97 [500] 47074 131 85 262 471 87 843 654 706 54 815 53 67
[500] 976 [1500] 48033 128 254 373 460 [300] 97 667 615 915 21 66
[300] 99192 221 539 335 88 91
100053 137 524 25 27 34 677 [3000] 788 101127 69 269 335 415
66 76 845 805 55 102133 74 [3000] 463 520 45 696 702 896 103079
94 170 [300] 226 27 33 96 357 479 82 768 935 44 [3000] 104128 40
[500] 201 4 382 490 95 98 612 615 23 26 [300] 849 87 904 10 30
105047 85 204 540 600 76 700 11 806 106045 149 435 41 78 888 701

27 [500] 89 107106 43 400 [300] 674 891 108177 83 253 70 345 699
868 901 40 109435 95 640 67 712 946 96
110031 196 [1500] 219 92 336 50 595 610 19 733 885 941 [3000] 56
111067 86 363 90 422 520 896 112095 127 333 415 57 568 768 90 860
905 28 113018 21 29 98 214 22 336 403 39 51 503 58 [300] 641 87
705 68 816 26 951 53 84 97 114174 350 469 529 603 65 817 21 82 978
115147 214 426 79 552 606 70 814 83 98 116186 225 [1500] 67 482
86 819 28 97 90] 93 117127 31 306 [3000] 14 442 700 820 59 118076
161 305 866 119505 747 883
120185 350 67 85 459 544 670 964 121013 74 152 57 323 45 484
[3000] 556 951 74 122024 58 350 438 59 597 610 343 [10000] 123104
44 202 405 557 94 743 976 124128 84 229 435 525 67 93 [3000] 729
973 125353 407 17 [500] 27 525 704 35 841 96 126201 71 407 545
662 788 868 924 96 127006 93 447 [500] 553 [3000] 93 664 913 35
128118 267 81 352 578 631 73 736 942 81 [1500] 129041 529 61
130023 32 377 416 89 630 731 44 814 982 131236 464 87 636 705
14 800 51 64 132063 [300] 102 75 272 413 19 58 59 637 673 823 916
60 [500] 133143 90 224 53 358 575 81 635 734 134193 220 75 [500]
84 330 [3000] 48 79 553 51 657 [3000] 732 856 135045 421 821 136191
34 330 451 601 641 21 726 811 54 63 94 964 137049 235 59 759 815
33 138051 [1500] 58 60 73 663 727 69 804 925 96 138028 143 626
27 28 35 53
140038 40 90 122 99 253 99 386 445 514 822 65 141000 242 [1500]
382 591 863 969 93 142224 55 79 378 666 731 143001 60 151 260 350
428 36 75 713 76 913 144167 313 [3000] 81 810 145049 64 329 408
559 90 662 722 63 67 815 40 54 66 946 146021 50 73 108 246 99 346
768 833 941 147046 95 218 43 70 397 790 931 148044 [500] 53 269
71 309 36 [3000] 401 86 342 631 88 731 826 77 990 93 149180 270 85
96 371 449 57 719 937 [500] 91
150076 89 105 98 249 57 336 470 [3000] 506 31 70 78 [3000] 634
151115 24 81 82 261 455 688 664 704 152198 292 42 [1500] 57 417
1500 64 84 502 70 782 153025 33 55 305 500 4 612 92 154125 72
297 529 76 [300] 643 713 44 975 97 155044 262 626 858 63 936
156051 289 316 494 522 51 676 157036 104 8 [500] 91 272 77 358
85 415 [300] 31 552 733 899 940 [500] 158 266 155 36 [1500] 462 86
573 956 865 159059 91 156 282 421 613 [300] 571 726 36 [3000] 929
160010 265 [1500] 632 769 857 161026 895 973 162188 565 659
77 72 956 77 89 163177 517 682 712 164070 210 17 362 414
[10000] 70 664 560 837 89 965 70 105176 215 375 470 514 659 56
[300] 720 823 56 919 [3000] 50 64 166272 [300] 332 76 477 597 187274
83 430 89 604 5 49 74 831 [1500] 168011 58 [3000] 117 [3000] 85 349
566 908 169003 112 15 [1500] 81 [1500] 337 606 772 78 823 53 998
170006 157 218 56 458 525 692 98 943 73 75 171188 [1500] 342
501 3 52 692 [300] 706 813 58 172038 53 59 271 584 682 [500] 62 727
895 173325 84 [1500] 87 464 546 [1500] 644 764 867 720 [500] 67 1041
66 [1500] 92 189 271 792 96 394 175051 169 239 92 317 992 176077
142 96 99 [300] 219 355 56 500 5 64 [500] 635 70 97 926 177008 154
274 937 618 45 47 742 861 913 22 178097 443 76 534 [3000] 762 887
179065 289 437 98 583 625 723 870 73
180097 242 54 79 545 872 96 945 181109 275 516 72 827 182031
84 131 407 73 765 808 81 92 917 43 183114 96 293 371 [1500] 585
757 824 972 18492 427 733 34 52 57 185038 59 136 45 54 307
507 [500] 688 841 989 184025 134 330 430 729 [1500] 846 924 187457
806 746 929 188772 91 139 59 1367 407 614 21 189148 53 47 306 431
67 553 [300] 68 608 744 844
190233 349 98 416 606 30 712 [300] 98 191085 101 420 539 30
622 [500] 973 192023 66 82 83 159 293 368 486 523 892 981 193140
208 443 82 558 83 636 85 724 33 819 [3000] 95 194006 [300] 369 499
692 742 810 94 195069 82 226 459 633 993 196263 88 566 636 [3000]
900 197344 51 574 631 966 198175 87 256 66 365 199049 227 315
477 88 872 901
200221 51 365 73 700 201059 158 531 74 699 797 910 73 202048
81 116 339 99 548 85 779 846 80 [300] 203137 [500] 206 311 517 719
30 32 812 204090 110 11 15 99 333 69 416 45 565 653 60 872 202525
558 71 73 634 [3000] 703 27 75 819 79 922 99 206032 7 168 38 97
484 550 [1500] 59 951 207088 266 79 324 412 [5000] 513 618 706
38 47 208119 47 49 607 77 82 799 209089 172 [500] 78 206 61
[1500] 401 64 93 550 79 679 726 67 833 [300]
210027 215 70 84 805 47 211058 245 43 498 729 39 87 916 [3000]
212030 [1500] 209 429 539 61 621 86 213024 134 237 558 710 90
823 25 37 214096 113 70 76 330 85 449 55 934 215068 133 77
205 46 458 604 22 83 650 [3000] 80 851 61 994 210042 82 116 94 788
211724 [300] 309 50 612 65 746 64 853 218012 86 117 54 63 200
350 55 978 94 219131 279 393 697
220093 121 203 64 [3000] 321 52 449 523 44 57 889 995 [3000]
221045 55 186 217 39 [3000] 374 599 612 715 896 983 222029 106 10
22274 344 488 680 910 223590 798 819 995 224052 350 453 83
825 803 24 462 663

19. Ziehung der 4. Klasse 189. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 9. November 1893, Nachmittags.
Für die Gewinne über 210 Mark sind die betreffenden Nummern
in Parenthese beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

802 93 413 517 [500] 631 [1500] 83 703 46 833 1099 161 288 695
741 973 75 2075 120 68 266 469 900 3313 26 35 54 [3000] 814 69
987 4143 217 348 442 541 760 [1500] 901 5024 131 354 639 877 944
6001 167 69 501 [500] 622 813 14 [1500] 77 7070 154 207 94 496 547
601 18 929 50 8011 15 147 84 497 594 852 65 902 66 327 48 509
[3000] 21 39 44 843 48 975 88

10064 278 374 96 569 627 96 883 93 965 72 11102 290 718 840
76 [500] 984 12033 52 340 407 68 [3001] 541 648 729 982 [1500] 18099
291 323 640 91 829 60 916 58 60 14109 84 230 310 41 564 88 713 44
56 835 940 152-4 [500] 483 701 72 [1500] 16105 [300] 513 615 54
719 89 96 17054 296 [1500] 479 551 639 63 723 822 83 18272 638
908 58 76 19034 52 67 382 84 413 570 837 972 [3000]

20281 91 342 [300] 79 438 57 617 797 835 84 946 91 21181 [1500]
469 564 94 654 72 35 63 846 83 22079 153 304 459 512 968 23053
62 [3000] 301 97 425 791 844 951 [300] 54 2430 182 417 825 [1500]
36 995 25153 292 411 93 [3000] 628 26017 70 78 230 74 373 [3000]
514 66 657 860 27211 40 462 525 46 52 58 798 [300] 897 25176 256
473 90 528 97 695 703 844 943 [1500] 85 29031 123 55 522 610 723
[300] 90

30159 99 203 370 [3000] 441 56 813 57 76941 31006 108 97 309 55
427 564 732 64 68 835 32028 42 137 201 32 326 429 [300] 86 518 28
677 820 57 33054 152 312 478 564 [1500] 839 81 34077 [500] 157
479 608 15 30 85054 153 [300] 218 85 313 27 54 410 [100000] 570
30019 133 311 61 632 92 713 66 90 [500] 847 [500] 48 86 37048 733 92
38002 8 [1500] 111 642 614 [1500] 711 47 [500] 86 39068 91 226 50
429 777 863 65 917 52

40256 64 309 77 412 642 709 864 78 92 41309 556 99 615 728 31
73 830 71 42000 135 274 383 419 560 757 815 [3000] 66 43167 78
296 469 [500] 85 506 918 44061 114 23 96 289 429 530 643 [300] 802
57 995 45066 149 228 65 365 [500] 447 550 737 42 49 59 83 845 958
46116 146 [500] 87 792 [300] 99 47041 42 114 212 331 514 635 854
48073 106 314 [500] 23 494 95 627 88 [500] 762 40019 56 129 266
341 [500] 434 56 71 79 645 734 [3000] 823 52 977 [1500] 88

50104 276 340 [500] 81 [500] 442 [1500] 573 749 941 51197 213
46 [3000] 488 638 804 10 32 918 [1500] 52003 171 83 543 72 83 87
604 43 765 966 53010 232 323 445 513 39 863 71 79 54023 41 57 84
323 507 27 695 [3000] 55075 159 [500] 51 252 713 30 [300] 45 842 65
[1500] 955 50053 66 94 159 262 89 93 325 443 93 838 [300] 929 60
57170 99 261 307 55 87 411 818 87 58127 76 671 890 99 59160 211
306 564 688 704 22 31 909

60006 152 82 249 367 69 94 412 18 22 528 79 632 68 725 860
61057 120 268 360 62118 246 378 419 27 595 680 83 834 918 33
63099 363 581 98 874 966 64369 433 98 600 74 755 [1500] 831 65
65043 57 275 [3000] 315 40 [300] 516 691 66999 123 24 299 333 57 62
430 581 632 47 826 34 918 34 [300] 90 67206 49 85 377 225 77 63236
45 48 588 [1500] 721 860 69073 [500] 113 228 323 [3000] 445 66 96
[500] 523 676

70150 78 318 478 515 715 34 884 951 71301 406 525 678 764 861
97 [3000] 72038 117 284 93 483 594 650 [300] 74 88 766 73016 170
233 330 439 673 [500] 80 74050 90 131 34 45 290 96 [1500] 700 826
40 75178 235 316 30 [1500] 794 966 76034 84 213 521 30 33 708
914 89 77183 [3000] 340 65 [500] 83 426 621 705 74 920 78034 60
143 51 363 84 520 86 633 [500] 814 59 77 79090 111 78 215 [500]
334 646 65 830 956

80039 525 43 745 49 73 851 92 81117 [500] 236 362 [3000] 67 439
578 694 704 92 855 907 82181 87 [300] 250 339 527 617 90 97 788
944 80 86 83052 118 90 397 421 659 87 972 84137 690 702 77 970
25173 74 226 71 74 84 552 670 725 80019 35 43 94 118 73 [1500]
637 84 761 77 863 68 96 939 87154 249 409 534 669 70 37 936 39
82 88037 [1500] 141 75 94 323 [3000] 442 583 705 833 54 63 [300]
29045 60 82 142 53 [300] 99 275 375 80 426 37 50 86 658 700 29 978
90046 153 255 521 27 714 23 76 91007 19 27 110 226 67 325 410
55 996 92007 185 333 416 555 59 619 93165 317 33 793 94032
175 241 409 580 988 95023 24 159 321 435 514 46 [3000] 617 [3000]
714 45 86 [300] 87 883 945 [300] 51 63 64 84 [3000] 69052 64 84 110
240 450 62 649 [500] 700 70 827 950 [300] 68 97244 373 83 98002
10 339 403 545 82 645 784 872 913 68 89 94 [1500] 90009 53 64 495
512 687 748 [300] 858 938 77

100034 [300] 46 125 [3000] 44 404 96 46 786 833 101120 55
65 72 229 537 666 801 98 102146 361 753 925 103036 [3000] 49 85
132 325 521 44 45 797 831 945 104146 310 20 412 41 566 564 106037
113 79 251 331 31 59 433 41 75 588 966 106143 258 378 423 96 559
76 867 107062 295 847 [500] 619 98 709 871 991 108339 403 21 548
50 718 803 47 930 100038 55 70 385 404 517 662

110042 87 209 48 354 497 557 676 77 98 780 [1500] 855 111186
212 321 40 81 500 617 51 70 76 77 827 44 45 55 976 [300] 112076
355 [300] 488 [1500] 89 564 622 [1500] 23 61 760 832 966 118170 254
[1500] 374 592 114072 333 45 457 99 514 655 95 734 115137 285
[1500] 388 435 517 43 726 47 895 116031 71 104 226 505 29 632 47 80
725 58 117197 [1500] 224 49 [500] 343 510 806 91 118176 295 427
[300] 829 52 906 9 [300] 22 49 110016 71 115 213 483 679 [300] 671
734 823 82 958

120097 218 306 33 449 76 [1500] 594 807 900 121 098 119 53 99
239 [3000] 304 49 478 575 636 714 44 906 65 122261 686 799 805 55
957 [1500] 123001 14 30 72 118 29 266 315 433 40 41 77 545 697
[500] 765 85 124091 168 507 632 707 871 912 125017 174 240 82
368 466 521 [300] 803 911 36 126040 160 536 87 94 710 [300] 818 80
915 127056 [1500] 204 473 90 92 579 612 29 33 [3000] 44 [3000] 725
937 128101 627 835 40 963 78 129089 133 61 242 322 28 519 603
27 40 57 70 841 938 [3000]

130072 181 397 411 32 [300] 522 45 645 746 851 [3000] 89 131085
158 595 697 769 82 839 132104 [500] 251 304 14 87 486 517 641 47
719 133075 130 99 481 134222 354 593 623 723 822 30 35 909
135029 82 88 252 95 413 46 55 514 612 819 81 83 88 995 [1500]
136099 141 59 79 292 550 72 91 685 90 137087 99 331 444 68 75 524
638 52 81 751 827 138076 209 85 304 92 [1500] 533 613 16 839 81 909
11 74 98 138015 79 [500] 254 509 32 73 93 605 99 792 901

140029 125 311 [1500] 20 82 860 87 95 936 141029 135 542 708
142077 617 43 697 704 [3000] 45 963 74 143080 125 277 [3000] 307 44
486 99 547 681 777 835 963 144096 156 498 531 39 733 814 [500] 940
617 145045 157 275 485 506 146117 393 [500] 96 470 743 975 [1500]
147130 230 [300] 783 860 63 949 68 [1500] 148143 85 207 47 389 489
511 624 47 791 944 49 149280 [500] 315 84 925 [300] 53

150042 131 418 43 46 555 970 151092 153 [1500] 335 448 49 54
533 152063 97 189 246 554 [500] 95 729 67 806 26 907 [1500] 22
153034 [300] 154 257 323 569 605 20 47 [1500] 311 41 65 99 154635
84 701 859 932 79 80 155002 10 162 76 202 33 369 91 451 512 84
641 84 426 46 86 911 156008 93 193 357 664 913 34 157025 326
45 826 675 744 839 93 158012 78 218 343 443 68 608 26 736 93 849
963 159144 286 383 425 586 789

160116 82 376 409 535 40 797 161078 [3000] 109 19 57 362 529
617 162056 220 78 339 511 33 626 886 163059 283 324 [500] 29 540
755 822 45 938 164114 421 80 933 165020 180 234 894 744 166020
38 63 [300] 135 77 347 454 663 [1500] 382 918 167070 391 520 77 [300]
705 75 873 168169 [10000] 269 318 74 423 45 [500] 756 850 914 23
169633 58 707 77

170325 734 96 871 171080 136 67 269 403 12 [1500] 565 653 701
[3000] 19 871 971 172055 676 [300] 173048 111 41 250 53 407 629
91 93 788 174098 [500] 157 200 2 7 318 462 504 604 90 706 844
175075 116 33 215 79 554 885 [500] 966 176286 374 [1500] 594 835
64 911 177047 250 59 382 448 513 55 661 833 950 65 87 178221
369 87 99 [500] 445 71 854 179098 238 56 378 447 59 517 750 [300] 802

180113 335 97 566 882 928 181025 57 85 174 96 [500] 205 38 59
77 627 180023 [300] 49 209 326 691 764 815 183184 94 234 380
[1500] 500 96 98 657 712 906 184115 24 409 642 872 929 [3000] 38
84 185146 240 627 737 977 [1500] 186023 178 92 95 433 35 511 80
656 93 845 187183 [300] 210 42 460 649 [1500] 52 700 809 36 188067
102 3 47 [5000] 335 83 442 [500] 61 520 667 789 913 86 189082
145 516 698 738 43

190201 27 303 16 [300] 65 410 93 [3000] 759 77 947 191070 365
[300] 599 620 [1500] 192112 230 420 612 16 37 49 805 931 85 193060
398 509 86 955 75 194101 95 277 347 64 454 69 663 790 845 195035
67 262 349 470 546 [1500] 675 852 196202 377 550 603 45 72 914
197332 76 470 73 78 519 [1500] 838 198249 [3000] 313 43 837 921 82
199168 447 548 [3000] 627 97 716 812 84 954

200022 282 380 459 754 [3000] 860 957 [3000] 71 201081 295 392
569 770 969 202245 59 [300] 91 387 419 [500] 77 872 912 61 202081
283 62 634 85 725 38 873 74 89 914 204212 [300] 350 64 430 721 64
953 [500] 205120 [1500] 37 67 325 36 465 561 738 74 99 [500] 815
206115 224 301 627 [3000] 207023 252 392 697 632 48 54 711 [500]
14 82 99 990 95 96 206190 231 443 724 [500] 209220 69 327 80
487 525 706 908

210036 395 643 938 91 211038 117 [500] 27 278 324 471 87 90
523 51 [300] 609 [500] 889 906 212092 119 421 56 94 513 89 707 833
87 924 95 80 213234 591 643 780 869 935 51 214018 47 209 11 65
382 474 94 518 65 664 69 [5000] 874 215137 379 95 [500] 437 596
699 717 22 216017 111 289 351 75 702 43 [3000] 51 807 919 217105
25 [1500] 372 867 92 984 218166 701 80 521 [500] 615 25 768 87 883
219028 182 353 444 592 769 70 [500] 893

220135 42 [3000] 525 955 221178 [3000] 300 33 437 571 97 745
828 944 222050 103 8 350 439 95 746 51 77 863 977 223007 21 [1500]
325 97 412 59 603 601 739 869 224072 [300] 212 70 494 [3000] 900
24 50 55 225045 829 50 431 509 82 43 48 601